

Presse-Information
04. September 2026

BMW Group Werk Regensburg rüstet sich mit neuer „Speicherhochzeit“ für den Hochlauf der Neuen Klasse

- Neue Vormontage für Energiemodule (VEM) in die Fahrzeugmontage integriert
- Dreiwöchige „Pause für die Zukunft“ für mehrere hundert Struktur- und Umbaumaßnahmen genutzt

Regensburg. Das BMW Group Werk Regensburg hat einen weiteren wichtigen Meilenstein auf dem Weg zur nächsten Modellgeneration, der Neuen Klasse, erreicht: Während einer dreiwöchigen Produktionsunterbrechung vom 8. bis 30. August 2026 setzte der Standort mehrere hundert Struktur- und Umbaumaßnahmen um. Im Mittelpunkt stand die Integration einer neuen Vormontage für Energiemodule, kurz VEM, in die Fahrzeugmontage. Seit Anfang der Woche läuft die Produktion der aktuellen Modelle BMW X1 und BMW X2 wieder planmäßig.

Die neue VEM ist ein zentraler Produktionsschritt für die Fahrzeuge der Neuen Klasse. VEM steht für „Vormontage Energiemodule“. In der Anlage werden Hochvoltbatterie und Karosserie miteinander verbunden. Fachleute sprechen deshalb von der „Speicher-Hochzeit“. Ähnlich wie bei der klassischen „Hochzeit“ in der Fahrzeugmontage, bei der Antriebseinheit und Karosserie zusammengeführt werden, entsteht hier eine feste Einheit aus Energiemodul und Fahrzeugkarosserie.

Werk rüstet sich für den Serienstart der Neuen Klasse

Die neue VEM ist Teil umfassender Anpassungen entlang des gesamten Produktionsablaufs. Während der Produktionsunterbrechung wurden mehrere hundert Maßnahmen im Presswerk, im Karosseriebau, in der Lackiererei, in der Fahrzeugmontage und in der Logistik umgesetzt. Mehr als 1.000

Beschäftigte von Partnerfirmen arbeiteten auf dem Werksgelände. Besonders umfangreich waren die Eingriffe in die Fahrzeugmontage: Jede Produktionsanlage erhielt ein Update, damit auch künftig alle BMW Modelle und Antriebsarten einschließlich der Neuen Klasse flexibel auf denselben Linien im Regensburger Fahrzeugwerk gefertigt werden können.

David Heiduk, Leiter Planung der BMW Group Werke Regensburg und Oxford sowie Technologieprojekte Kompaktklasse:

„Wir bauen heute die Montage für die Fahrzeuge von morgen. Mit dem Umbau schaffen wir die Voraussetzungen für die Neue Klasse und damit für die Mobilität der Zukunft. Gleichzeitig stärken wir den Standort Regensburg und investieren gezielt in moderne, flexible Produktionsstrukturen.“

So funktioniert die neue „Speicher-Hochzeit“

Bei den Modellen der Neuen Klasse findet die Verbindung von Energiemodul und Karosserie künftig am Anfang der Fahrzeugmontage statt. Dafür erhielt die Regensburger Vormontage ein neues Band. In einem benachbarten Neubau entstand außerdem ein Hochregallager, das Energiemodule für eine Tagesproduktion aufnehmen kann. Von dort gelangen die Hochvoltbatterien vollautomatisch über eine Förderbrücke in der richtigen Reihenfolge und zum passenden Zeitpunkt an die neue Linie. Ein Greiferportal entnimmt die Energiemodule aus den Transportbehältern und legt sie auf das VEM-Band. Anschließend verschrauben Roboter die Fahrzeugkarosserie mit dem Energiemodul – „verheiraten“ also beide Bauteile. Der Hochvoltspeicher wird so Teil der Fahrzeugstruktur. Danach werden die Fahrzeuge in den regulären Förderstrom der Montage eingeschleust.

Fragen & Antworten**In welchem Zeitraum fand in diesem Jahr die sommerliche Produktionsunterbrechung im BMW Group Werk Regensburg statt?**

Vom 8. bis 30. August 2026 ruhte im BMW Group Werk Regensburg die Produktion für umfangreiche Umbaumaßnahmen.

Welche Fahrzeugmodelle werden aktuell im BMW Group Werk Regensburg gebaut?

Im BMW Group Werk Regensburg werden die Modelle BMW X1 und BMW X2 gefertigt. Täglich laufen mehr als 1.400 Fahrzeuge vom Band.

Was versteht man unter der „Hochzeit“ in der Fahrzeugfertigung?

Der eigentliche „Hochzeitsakt“ bei der Fertigung eines Automobils beschreibt den Zeitpunkt, wenn Fahrwerk, Getriebe und Motor in die Karosserie eingesetzt und fest miteinander verbunden werden.

Wofür steht die Abkürzung VEM?

VEM steht für „Vormontage Energiemodule“. Dieser Produktionsschritt verbindet bei Elektrofahrzeugen die Hochvoltbatterie mit der Karosserie. Fachleute sprechen daher auch von der „Speicher-Hochzeit“.

Unternehmenskommunikation

Presse-Information

Datum

04. September 2026

Thema

BMW Group Werk Regensburg rüstet sich mit neuer „Speicher-Hochzeit“ für den Hochlauf der Neuen Klasse

Seite

4**BMW Group Unternehmenskommunikation**

Saskia Graser, Leitung Kommunikation Regensburg und Wackersdorf
Mobil: +49 151 6060 2014, E-Mail: Saskia.Graser@bmw.de

Internet: www.press.bmwgroup.comE-mail: presse@bmw.de**Die BMW Group Werke Regensburg und Wackersdorf**

Das **BMW Group Werk Regensburg** besteht seit mittlerweile über vier Jahrzehnten. Nach dem Aufbau der Produktionshallen ab 1984 startete die Serienfertigung im Herbst 1986 mit der BMW 3er Reihe (E30). Im Ansiedlungsvertrag mit der Stadt Regensburg verpflichtete sich BMW damals, täglich 400 Fahrzeuge zu produzieren und 3.500 Arbeitsplätze zu schaffen.

Heute zählt das Werk Regensburg zu mehr als 30 Produktionsstandorten der BMW Group weltweit. Täglich verlassen über 1.400 Fahrzeuge der Modelle BMW X1 und BMW X2 das Montageband – und finden ihren Weg zu Kunden rund um den Globus. Dabei werden verschiedene Antriebsarten flexibel auf einer einzigen Produktionslinie gefertigt, vom Verbrennungsmotor über Plug-in-Hybrid-Modelle bis hin zu vollelektrischen Fahrzeugen.

Im Rahmen der BMW iFACTORY setzt die BMW Group auch am Standort Regensburg Maßstäbe in den Bereichen Digitalisierung, Zirkularität und Wettbewerbsfähigkeit. Jüngste Auszeichnungen bestätigen dies. So wurde das Werk 2025 zur „FABRIK DES JAHRES“ in der Kategorie „Hervorragende Serienfertigung“ gekürt. Zudem erzielte der BMW X1 aus Regensburg erneut den Klassensieg bei der Wahl der „Best Cars 2025“. Bereits heute ist virtuell erlebbar, wie die Fabrik in den nächsten Jahren aussehen wird. In der zweiten Hälfte dieses Jahrzehnts wird in Regensburg die Produktion der „Neuen Klasse“ starten – der nächsten Modellgeneration von BMW.

Der Standort Wackersdorf liegt etwa 50 Kilometer nördlich von Regensburg. Auf dem Gelände, das in den 1980er Jahren für eine Wiederaufarbeitungsanlage vorgesehen war, sind die BMW Group sowie Partnerfirmen ansässig. Im **BMW Group Werk Wackersdorf** sind die Cockpitfertigung, die Teileversorgung für Überseewerke und das Türen- und Klappenzentrum für Rolls-Royce angesiedelt. Darüber hinaus leistet der Standort mit seinem Batterietestzentrum einen wichtigen Beitrag zur Elektromobilität. Am Standort entsteht derzeit außerdem ein technologisch hochmodernes Competence Center Circularity, das die Entwicklung von Know-How im Bereich der Demontage und Wiederverwertung von Fahrzeugen in die Zukunft bringt. Die Inbetriebnahme ist für 2029 geplant.

Die BMW Group Stammebelegschaft an den ostbayerischen Standorten Regensburg und Wackersdorf umfasst rund 9.000 Mitarbeitende, darunter rund 380 Auszubildende.

www.bmwgroup-werke.com/regensburg/de.htmlwww.bmwgroup-werke.com/wackersdorf/de.html